



# F-Schlepp in Bayern

Ein Rückblick 2010 mit Ausblick 2011

**Um es gleich vorweg zu nehmen:** Das Ziel des Wettbewerbes, die Kameradschaft im F-Schlepp in Bayern zu pflegen und voran zu treiben sowie weiter zu etablieren wurde im vergangenen Jahr voll erfüllt. Die Art der Ausführung der Teilwettbewerbe sowie das fliegerische Niveau haben den Bayerncup schon in diesem ersten Jahr weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt werden lassen.

2010 wurde der Bayerncup als Wanderpokal an das Team Georg Thanner/Florian Schambeck übergeben. Insgesamt haben 41 Teams an den fünf Wettbewerben teilgenommen, für das erste Jahr ein achtbarer Erfolg. Mit der Teilnahme eines Teams aus Italien hatte der Bayerncup sogar einen Hauch von

Internationalität. Zu verdanken ist dieser Erfolg im speziellen Erwin Schreiber und Georg Thanner, die die Koordination der Wettbewerbe sowie deren immer zeitnahe Berichterstattung übernommen haben, sowie Dietmar Meindl, der die aufwändige Aufgabe der Internetpräsenz mit Bravour gestemmt hat. Nicht zu vergessen sind die veranstaltenden Vereine: Organisationsaufwand, Verpflegung der Teilnehmer, deren Familienangehörige und der zum Teil zahlreichen Zuschauer, sind nicht zu unterschätzen. Die Palette der teilnehmenden Modelle reichte vom 4-m bis 8-m-Modell, wobei sich Oldtimer und moderne Konstruktionen in etwa die Waage hielten. Der Modellmaßstab lag zwischen 1:4 und 1:2,5. Bei den

Schleppmaschinen wurde überwiegend auf „Piper“, „Wilga“ und „Symphonie“ vertraut – um nur ein paar zu nennen. Es ist auch bemerkenswert, mit welcher Sorgfalt und Qualität die Modelle gebaut waren. Bei der Fernsteuertechnologie war der Großteil der Piloten auf die 2,4 GHz-Technik umgestiegen. Erwähnenswert ist noch, dass zwei Piloten ihre Schleppmaschinen mit Elektroantrieb ausgestattet haben – ein wichtiger Schritt im Bereich Elektroflug.

Für die neue Saison 2011 sind die ersten beiden Wettbewerbe relativ früh terminiert, um sie gleichzeitig als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft im Seglerschlepp des DMFV in Borstel-Hohenraden (24.-26. Juni) nutzen zu können. Und der



Der Bayerncup ist eine überregionale F-Schlepp-Wettbewerbsserie in Bayern. Die Wettbewerbsregeln entsprechen denen für die Deutsche Seglerschlepp-Meisterschaft des DMFV - Ziellandung einer „ASK-21“. Ein gleichmäßiger Sinkflug, ein sanfter Abfangbogen und ein weiches Aufsetzen sind maßgebliche Kriterien für eine gute Bewertung der Landung.



Erwin Schreiber (rechts) von der FMG Nördlingen ist eine der treibenden Kräfte beim Bayerncup.

MFC Ettringen richtet dieses Jahr seinen 40. F-Schleppwettbewerb aus. Eine beeindruckende Leistung mit langer Tradition, vermutlich einer der ältesten RC-Flugwettbewerbe Deutschlands. Zu den routinierten Austrägern ist für dieses Jahr auch ein Schleppwettbewerb in Paterzell angesetzt. Dort finden zum Ausklang auch die Siegerehrung und die Abschlussfeier des Bayerncups statt.

Somit finden in diesem Jahr sechs Teilwettbewerbe statt, von denen wieder die besten drei in die Gesamtwertung genommen werden. Die Termine im Überblick:

- 07. Mai: FMG Nördlingen
- 28. Mai: MFC Ettringen
- 24. Juli: MFC Pfaffenhofen/Roth
- 20. August: BGVH Penzberg
- 03. September: MFC Oberhausen
- 24. September: Paterzell, mit Siegerehrung und Abschlussfeier

Geflogen wird immer nach der derzeit gültigen Fassung des Sportreferats Seglerschlepp im DMFV. Wer mit dem Gedanken spielt an einem der Wettbewerbe teilzunehmen, dem sei dies wärmstens empfohlen. Kameradschaft, Ambiente, Flair und gute Stimmung suchen in der Modellflugszene seines gleichen. Für Interessierte bieten die Internetseiten [www.seglerschlepp.de](http://www.seglerschlepp.de) sowie [www.f-schlepp-bayerncup.de](http://www.f-schlepp-bayerncup.de) viele nützliche Informationen zu Terminen, Wettbewerbsberichten sowie zahlreiche Bilder. Zur Teilnahme ist eine Onlineanmeldung erforderlich. Auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern sowie aus dem angrenzenden Ausland sind herzlich willkommen. Wir freuen uns jedenfalls auf eine spannende, aufregende und gut besuchte Wettbewerbsaison 2011.

Kilian Lang